



**Anita Giovanna Rosati gewinnt den Hans Staud Musikpreis 2025**  
**Sie sichert sich auch den ersten Spezialpreis der Wiener Kaffeehausbesitzer.**

Wien, 19.11.2025 – Der Hans Staud Musikpreis gab bereits zum vierten Mal acht Nachwuchstalenten im exklusiven Rahmen des Josephinums eine Bühne. Die österreichische Sopranistin Anita Giovanna Rosati entschied die Jurywertung für sich. Sie gewann außerdem den Spezialpreis der Wiener Kaffeehausbesitzer, der als Novum im Rahmen des vierten Hans Staud Musikpreises vergeben wurde. Sie darf sich damit über ein Engagement beim Wiener Kaffeesiederball 2026 in der Wiener Hofburg freuen. Der deutsche Bariton Markus Auerbach holte sich die Publikumswertung.

Der von Staud's Wien Gründer Hans Staud initiierte Preis genießt im vierten Jahr bereits ein hohes internationales Ansehen in der Branche. Mehr als 200 Talente aus 49 Nationen und allen fünf Kontinenten reichten 2025 ihre Bewerbungen ein, 40 qualifizierten sich für das Halbfinale. Beim Finalkonzert begeisterten schließlich acht junge Künstlerinnen und Künstler in zwei Durchgängen das Publikum wie auch die hochkarätig besetzte Jury. Auch hier gab es prominente Neuzugänge.

Unter dem Vorsitz von Künstlermanager Mario Stöckel (MACB) berieten sich: Opernsänger Günther Groissböck, Künstlermanagerin Johanna Herbst (Johanna Herbst Artist Management), Xenia Hofmann (Leiterin Casting und Planung Opernhaus Zürich), Katrin König (Operndirektorin Landestheater Salzburg), Christine Marquardt (Operndirektorin an den Städtischen Theatern Chemnitz), Claudia Visca (Universitätsprofessorin an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien) und Anne Wieben (Intendantin von Opera on the Lake). Vom Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer wurde Dr.in Birgit Meyer von der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien entsandt.

Anita Giovanna Rosati durfte sich gleich doppelt freuen. Mit ihrer packenden Darbietung von „A trionfar mi chiama“, der Arie der Colonella aus „Il mondo alla rovescia“ überzeugte sie nicht nur die Jury. Auch der diesjährig erstmals verliehene Spezialpreis der Wiener Kaffeehausbesitzer ging an die gebürtige Osttirolerin. Die Sopranistin darf sich damit über einen Auftritt am Kaffeesiederball 2026 freuen. Auf dem zweiten Platz landete die amerikanische Sopranistin Taylor Haines, den dritten Platz teilten sich die Südtiroler Mezzosopranistin Verena Kronbichler und der deutsche Bariton Markus Auerbach. Dieser entschied auch die Publikumswertung vor Ort für sich.



Die Preisträger des 4. Hans Staud Musikpreises: Taylor Haines (Platz 2 Jury), Markus Auerbach (Platz 3 Jury und Publikum), Anita Giovanna Rosati (Platz 1 Jury und Kaffeesieder), Verena Kronbichler (Platz 3 Jury) / Credit: Sabine Klimpt



Hans Staud, selbst begeisterter Musiker und immer schon Unterstützer von Wiener Kultur- und Kunstorganisationen, sieht Musik als sein Lebenselixier: *„Die Musik war immer meine Begleiterin – ein Ausgleich zum Beruf, aber auch eine Quelle der Inspiration.“* Für die musikalische Leitung vor Ort zeichnete Mason Lubert verantwortlich. Durch den Abend führten Isolde Seer und Thomas Tellian von der Dkfm. Hans Staud Privatstiftung. Dass der Hans Staud Musikpreis als Sprungbrett für junge Talente gilt, zeigen zahlreiche Erfolgsgeschichten der vergangenen Jahre: So begeistern derzeit insgesamt zehn der Künstlerinnen und Künstler aus den letzten drei Finalkonzerten an bekannten Opernhäusern – darunter das Opernstudio der Wiener Staatsoper, die Staatsoper unter den Linden in Berlin, die Wiener Volksoper oder das Landestheater in Salzburg.

*„Das Niveau war dieses Jahr erneut sehr hoch. Anita Giovanna Rosati überzeugte heuer mit eher seltenen Stücken aus dem Randrepertoire. Mit ihrer Virtuosität, ihrer packenden Interpretation und perlenden Koloraturen sang sie sich in die Herzen der Jury und der Wiener Kaffeesieder“,* so Künstlermanager Mario Stöckel, Vorsitzender der Hans Staud Musikpreis-Jury.

*„Kunst und Kultur sind untrennbar mit der Wiener Kaffeehauskultur verbunden, Mit der Stiftung des ‚Spezialpreis der Wiener Kaffeesieder‘ im Rahmen des renommierten Hans Staud Musikpreises setzen wir ein wichtiges Zeichen. Der Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer wird damit seinen Leitlinien, Kunst und Kultur in den Wiener Kaffeehäusern zu entdecken, zu fördern und zu präsentieren einmal mehr gerecht. So möchten wir auch junge Künstlerinnen und Künstler zu Beginn ihrer Karriere unterstützen und ihnen eine Brücke in die Öffentlichkeit bauen. Zusätzlich zum Preisgeld erhält die Preisträgerin Anita Giovanna Rosati die Möglichkeit, im Rahmen des Wiener Kaffeesiederballs aufzutreten“,* so KR Wolfgang Binder.

Unter den Gästen fanden sich u.a. im Josephinum ein: die Staud's Geschäftsführer Stefan Schauer und Jürgen Hagenauer, künstlerischer Leiter des Wiener Kaffeesiederballs Christof Cremer, Delikatessen-Spezialist Hannes Winkelbauer, Kabarettist Thomas Strobl, Violinistin Barbara Helfgott, Chef des Österreichischen Markenartikelverbandes Günther Thumser, Ulrike Spann von den Vereinigten Bühnen Wien, Anna Karnitscher (Café Weidinger) uvm.

### **Über den Hans Staud Musikpreis**

Mit dem Hans Staud Musikpreis hat es sich Hans Staud, Gründer und Eigentümer der Staud's GmbH, zum Ziel gesetzt, musikalische Nachwuchstalente zu fördern. Die Ausschreibung richtet sich an Sänger:innen aller Nationalitäten, die einen Studienabschluss nachweisen und/oder ihre Karriere bereits begonnen haben. Die Plätze 1, 2 und 3 sind mit 4.000, 2.000 und 1.000 Euro dotiert. Zudem wird ein/e Künstler:in mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. Seit 2025 gibt es zusätzlich den Spezialpreis der Wiener Kaffeehausbesitzer, der mit einem Wert von 3.000 Euro dotiert ist. [www.hs-mp.at](http://www.hs-mp.at)

Rückfragehinweis:

MMag. Katharina Florian

T: 0650 333 7665

E: [mail@katharinaflorian.com](mailto:mail@katharinaflorian.com)